



FAQs zur Gemeinschaftsschule



Welche Abschlüsse sind an der Gemeinschaftsschule möglich?

1. **Hauptschulabschluss** nach Kl. 9 oder Kl. 10
2. **Realschulabschluss** nach Kl. 10
3. **Abitur** an einem **allgemein bildenden** Gymnasium, falls in Klasse 6 eine zweite Fremdsprache gewählt wurde oder an einem **beruflichen** Gymnasium

Wer entscheidet darüber, welchen Abschluss das Kind ablegt?

Nach einem Beratungsgespräch in Jahrgangsstufe 8 und ggf. 9, in dem der Lernentwicklungsbericht des 1. Halbjahres, die individuellen Lernfortschritte des Kindes und die Kriterien der jeweiligen Prüfungsordnungen bzw. die gymnasiale Versetzungsordnung zugrunde gelegt werden, entscheiden die **Erziehungsberechtigten** über den geplanten Bildungsabschluss.

Wie wird die Leistung der Schüler an der GMS geprüft?

Die Leistungsmessung findet in schriftlicher, mündlicher oder in Form von Projekten statt. Termine für die **Gelingensnachweise** werden von den Lernbegleitern angekündigt, sodass die Schüler sich auf den Gelingensnachweis vorbereiten und lernen können. Der Gelingensnachweis wird den Schülern auf dem **grundlegenden, mittleren und erweiterten** Niveau angeboten, daher können sie alle am gleichen Termin oder bis zu einem festgelegten Zeitpunkt geschrieben werden.

Gibt es an der Gemeinschaftsschule Noten?

An der Gemeinschaftsschule sind **Noten** nur in den **Abschlussklassen** sowie beim Wechsel in eine andere Schulart obligatorisch.

Den Kern der Leistungsrückmeldung bilden differenzierte Beurteilungen (sog. **Lernentwicklungsberichte**) über den individuellen Entwicklungs- und Leistungsstand der Schüler. Auf Wunsch der Eltern können diese durch Noten ergänzt werden.

Was machen die Schüler in der LERNZEIT?

In der Lernzeit lernen, vertiefen oder wiederholen die Schüler Unterrichtsinhalte.

Primär werden die Hauptfächer bearbeitet.

Die Aufgaben für die Lernzeit erteilen die **Lernbegleiter**. Mithilfe des **Lerntagebuchs**

können die Schüler ihr Lernen planen und selbst organisieren. Die Schüler arbeiten in dieser Zeit selbstständig, ein Lernbegleiter unterstützt sie jedoch und hilft ihnen bei Schwierigkeiten und Problemen.

Kann ein Schüler, der auf dem grundlegenden bzw. mittleren Niveau sehr gut arbeitet, auf ein höheres Niveau gelangen?

Ja, dies ist natürlich möglich.

Der Lernbegleiter wird den Schüler, wenn er sehr gute Ergebnisse auf dem grundlegenden Niveau erreicht, dazu ermuntern, beim nächsten Lernnachweis oder auch bei den Übungsaufgaben das nächst höhere Niveau zu bearbeiten.

Kann ein Schüler sich auf einem Niveau "ausruhen", um weniger arbeiten zu müssen?

Sicherlich ist es möglich, dass Schüler dies ab und zu versuchen. Jedoch kennt der Lernbegleiter bzw. der Lerncoach die Schüler und ihre Leistung so gut, dass er sie dazu "ermuntern" und auffordern wird, auf **ihrem Niveau** zu arbeiten.

Kann man in der Gemeinschaftsschule sitzenbleiben?

Nein, die Schüler werden abgeholt, wo sie stehen und nach ihrem Leistungsvermögen auf unterschiedlichen Niveaustufen gefördert.

Wie werden die Kinder in die unterschiedlichen Niveaustufen eingeteilt und wer entscheidet dies?

Die Kinder werden in Klasse 5 **nicht** in unterschiedliche Niveaus eingeteilt. Jedes Kind lernt in jedem Fach auf dem **seinen Fähigkeiten entsprechenden Niveau**. Die pädagogische und wissenschaftliche Ausbildung der Lernbegleiter befähigt sie, die Kinder nach ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten zu fördern. In der Abschlussklasse wird dann einheitlich auf dem jeweiligen Niveau gearbeitet.

Es wird immer von Differenzierung gesprochen. Was versteht man darunter?

Innerhalb einer Lerngruppe erhält der Schüler Aufgaben mit unterschiedlichen Anforderungen (**Niveaustufen**). Diese Anforderungen entsprechen entweder den Bildungsstandards des Gymnasiums, der Realschule oder der Hauptschule. Die Lerngruppe bleibt zusammen, die Aufgaben und Niveaustufen können aber ganz **unterschiedlich** sein.